Herbstratschlag 23. - 25. Oktober 2026, Frankfurt/Main

Protokollant*innen: Ece, Jörg, Luisa (Praktikant*innen), Michael Schramm, Chris Rose, Frederico Elwing

Samstag, 24.10.2026

9.45 – 10.00 Uhr - Begrüßung, Bilder/Videos Aktionen, Organisatorisches, TO verabschieden

Tagesordnung einstimmig angenommen

10.00 - 12.00 Uhr – Big Tech

BigTech/KI: Abfrage „Was möchte ich weiter besprochen haben?“

1. Perpetuierung patriarchaler Stereotypen, Deepfakes sexualisierte Gewalt und öffentlicher Diskurs, Aufmerksamkeitsökonomie muss demokratisch kontrolliert werden
   Digitalisierung und KI wird Ungleichheit und Machtungleichverteilung verstärken
2. Vergesellschaftung von Infrastruktur, von Glasfaser bis Satelliten
3. Sozialpsychologie Einfluss von KI, Suchtverhalten, KI-manipulative Videos
4. KI und Arbeitswelt FLINTA*
5. KI und Intelligenz

Exemplarische Stichpunkte aus der Diskussion:

Vergesellschaftung

- Kontakt zur Kommune, Grund und Boden
- Open-Source-Pakete, Digitale Grundversorgung
- Vergesellschaftung ist ein gutes Thema für Attac, Digitalabgabe passt dazu
- Menschen im Bereich für non-Profit engagiert
- Was ist mit der Hardware? KI sind auf Chips angewiesen
- Clouds wie vergesellschaften? Demokratische Kontrolle von Clouds
- Wie kann Vergesellschaftung gehen? Utopie?
- Eigentum an eigenen Daten
- Mobilitätsplattformen als Basis

KI wird Ungleichheit und Machtungleichverteilung verstärken

- Vorteile für Männer, KI wird genutzt zu diskreditieren und zu benachteiligen
- Konzentration von Vermögen und Macht -> Übergewinne besteuern
- Macht und Ungleichheit führt zu starken Ängsten
- Arbeitswelt verändert sich
  - Komplexere Arbeiten
  - Anlernen von KI, Click-Work
- Autoritäres Weltbild der KI- Eigentümer (BigTech)
  - Statistische Verschiebungsmacht („Stochastic Parrot“)
- Ein neues Grundsatz-Bild von Attac
- Bündnispartner finden

KI und Arbeitswelt

- Es wird selbstverständlich vorausgesetzt, KI zu verwenden
- Manche Arbeitsstellen werden schon durch KI ersetzt (Bilder in Social Media)
  - KI-Schrott wächst
  - Arbeit anderer wird unentgeltlich verwendet

Arbeitswelt verändert sich

- Komplexere Arbeiten
- Anlernen von KI, Click-Workern
- Wird mehr Blödsinn schaffen
- Wie die Leistung von Schüler*innen bewerten, KI soll zugelassen werden; Kompetenzverlust?
- Nicht geringere Qualifikation, sondern komplizierter, diskrimienierungsfreier Zugang zum Arbeitsmarkt (Alter, Gender)
- Veränderung der Produktion durch KI (menschliche Arbeit billiger im Lager als Roboter)
- Banken streichen Stellen wegen KI
- Arbeitszeitverkürzung, Arbeitsverteilung
- Auswirkungen auf versch. Berufsgruppen, verschiedene KI-Typen (Large Language Models, Algorithmen, strategische Nutzung in der Forschung)

Austausch in fünf Arbeitsgruppen zu den Themen

1. Widerstand gegen Rechenzentren
2. Digitalsteuer
3. Palantir: Widerstand gegen Überwachung
4. Vergesellschaftung von Plattformen und Clouds
5. Big Tech und Demokratie

13.00 – 13.30 Uhr - Big Tech: Auswertung AG Phase, Vorschlag 2

Einschub zu Tax the Rich
(aus organisatorischen Gründen)

Konzept Stadtrundgang „Spur des Geldes“ wird von Attac Düsseldorf vorgestellt.
Aufgrund sehr positiver Rückmeldung besteht der Wunsch/das Ziel, das Konzept auch in anderen Städten umzusetzen. Tübingen und Köln haben bereits Rundgänge angeboten.

Es gibt Infomaterial und Broschüren, auf die zugegriffen werden kann. Die GLS-Stiftung fördert das Projekt. Jan Clausmeyer ist Ansprechperson und unterstützt die Regionalgruppen in der Umsetzung der Stadtrundgänge vor Ort: spur@attac.de

Big Tech

Fünf Arbeitsgruppen berichten über die Schwerpunkte und Ergebnisse der Diskussion.

AG1: Widerstand gegen Rechenzentren

Zentrale Frage: Was kann Attac machen, um wirkmächtig zu sein? Konkrete Hinweise zu Handlungen kamen von Attacis, die in Bürger*inneninitiativen aktiv sind. Hilfreich wären u.a. Argumentationshilfen und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, bspw. in Form von (Muster-)Pressemitteilungen

AG2: Digitalsteuer
Gesamtkonzernsteuer wurde diskutiert sowie die Besteuerung von Rechenzentren; mehr Sichtbarkeit für Digitalsteuer schaffen
Idee: verbinden mit „Tax the Rich"-Kampagne

AG3: Palantir: Widerstand gegen Überwachung
Das Thema Palantir ist nicht attacig genug, aber das Thema des übergroßen Einflusses von einzelnen Menschen sowie Überreichtum ist gut verknüpfbar mit Tax the Rich. Stichwort gesellschaftliche Kontrolle

AG4: Vergesellschaftung von Plattformen und Clouds
Es wurde über konkrete Plattformen wie ImmoScout24, Amazon und Paypal gesprochen – allgemeine Linien zur digitalen Souveränität und Regulierungen fehlen. Wo gibt es einen Hebel für Attac? Arbeitende adressieren, Entwicklung von Alternativen, kommunale Angebote

AG5: Big Tech und Demokratie
- Demokratiebegriff schärfen
- Monopole bekämpfen als zentraler Schwerpunkt
- Wissensaneignung ist notwendig, ebenso interne und externe Vernetzung

Besteht das Bedürfnis, zu den Themen Vergesellschaftung, Ungleichheit oder Arbeitswelt längerfristig in Arbeitsgruppen zu arbeiten?

Werner Rätz übernimmt die Organisation der jeweils ersten VK.

Es gibt mehrere Interessierte für den Arbeitszusammenhang „Vergesellschaftung". Thematisierung Vergesellschaftung im Zusammenhang mit Regulierung. Arbeitszusammenhang wird gebildet.

Es gibt mehrere Interessierte für den Arbeitszusammenhang „Genderbedingte Ungleichheiten" und patriarchale Strukturen. Arbeitszusammenhang wird gebildet.

Anmerkung/Wunsch nach einer Positionsbestimmung Attac zu den am Vormittag besprochenen Themen

Vorschlag V2_Engagement gegen die Macht und die Machenschaften der Big-Tech-Konzerne im Konsens *angenommen*

13.30 – 15.00 Uhr - Faschisierung und Kampf gegen rechts

Welche Rolle soll Attac beim Kampf gegen die Faschisierung einnehmen?

Abstimmung zu verschiedenen Aussagen:

Für ein AfD Verbot ist es bei 40% Zustimmung zu spät.
Viele Stimmen dagegen. Sehr kontrovers diskutierte Aussage.

Der Kampf gegen Rechts liegt primär bei Antifa-Gruppen. Attac sollte sich auf Kernthemen wie Finanzmärkte, Freihandel und Globalisierung beschränken.
Nur eine Zustimmung. Die Frage ist eher: Wie können wir dazu effektiv arbeiten?

Eine AfD geführte Regierung wird sich entweder selbst „entzaubern" oder rasch an rechtsstaatlichen Grenzen scheitern.
Nur eine Zustimmung. Muss nicht weiter diskutiert werden.

Nicht das Erstarken der AfD ist das Hauptproblem, sondern die rechte neoliberale Politik der Regierung.
Zustimmung und Gegenstimmen sind gleich verteilt es gibt eine kontroverse Diskussion.
Nicht gegenüberstellen, sondern zusammen denken.

Die klassischen Bedingungen für einen Faschismus sind nicht gegeben, es gibt keine Unterstützung des Großkapitals.
Nur eine Zustimmung. Wird nicht weiter diskutiert.

Zentrale Aspekte des Buchs „Antifaschistische Wirtschaftspolitik" von Isabella Weber werden vorgestellt. Anschließende Diskussion dazu und der Frage, was Attac konkret tun kann:

Verschiedene Ideen, wie Kaufkraft und Bezahlbarkeit als linkes Thema besetzt werden können (am Beispiel Frankreich):
- sich für eine stabile Wirtschaftspolitik einsetzen, da wirtschaftliche Ungleichheit Faschismus stärkt
- „Blame-the-victim-Spiel" (gegen arme Menschen und Migrant*innen) der Regierung aufzeigen und Argumente widerlegen
- stärker Alternativökonomien denken
- Ansatz „Grundbedürfnisse befriedigen" versus neue wirtschaftspolitische Ideen und Modelle

Vorstellung zentraler Punkte, was Attac konkret tun könnte. Dazu zählt die Stärkung von Bündnissen, eigene Themen mit Faschisierung verbinden, Gegenöffentlichkeit organisieren sowie Schutzstrukturen aufbauen.

Vorschlag V7_Solidarische Strukturen gegen rechts
im Konsens *angenommen*

<u>16.30 – 17.30 Uhr - Fragen an Koordinierungskreis und Rat, Vorschlag V5</u>

Ergänzung zum Kokreis-Bericht: Wir waren nicht nur Teil des Widersetzen-Bündnisses, sondern auch des Bündnisses „Zusammenstehen" und haben uns in Erfurt auf zahlreiche Arten beteiligt

Fragen an den Kokreis:

An welche Mail-Adresse soll man sich wenden, wenn man den Kokreis kontaktieren möchte?
-> kokreis@attac.de

Wie hat sich die Verlängerung der Amtszeit auf zwei Jahre ausgewirkt?

Es hat sehr gut funktioniert.

Wie wirkt es sich aus, dass Kokreis und Rat mittlerweile viel kleiner sind? Wie wirkt sich die Reduzierung des Personals im Büro aus?
Es hat gut funktioniert, weil auch Leute außerhalb der Gremien Verantwortung übernommen haben. Den Personalabbau im Büro merken wir schon.

Gibt es Argumente auf den einjährigen Modus zurückzukehren?
Nein, aber die Nachwahlen haben uns geholfen und entlastet.

Bericht des Rates
An den Rat gab es keine weiteren Fragen.

Vorschlag V5_Attac setzt sich für eine friedensorientierte Politik ein
Antrag auf Vertagung auf den Frühjahrsratschlag 2027
angenommen mit 16 Ja- und 13 Nein-Stimmen

17.30 – 18.00 Uhr – „Tax the Rich“ mit Vorschlag V1 und Ä.A. V1.1

Input zur Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht und der aktuellen Klage bezüglich der Ungleichbehandlung von Betriebsvermögen.

Reichensteuer: Bundesregierung plant Erhöhung des Spitzensteuersatzes der Einkommenssteuer, was Überreiche gar nicht trifft.

UN-Tax-Convention: nächste Verhandlungsrunde im November 2026 in Nairobi

Geplante Aktivitäten 2027:
- Bündnis „Allianz für Vermögensbesteuerung“
- Thema Kommunalfinanzen
- Vorträge, Workshops zu Steuerkonzept
- Presseerklärungen, Fotoaktionen
- Material: Flugblätter, Sticker und evtl. ein Comic
- Lokale Aktionstage und Mitmachaktionen
- Eine zentrale Mitmachaktion (Kundgebung mit Kultur)

Anmerkungen und Fragen:
- Wir sollten es Schwerpunkt und nicht Kampagne nennen.
- Was ist mit Steuerkonzept gemeint? -> Unser Steuerkonzept haben wir vor drei Jahren auf dem Ratschlag beschlossen und in einem Basistext veröffentlicht.

Vorschlag V1_Überreichtum abbauen, für eine solidarische Gesellschaft
Im Konsens angenommen
ÄA V1.1. *übernommen*

19.00 – 21.00 Uhr - Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Koordinierungskreis

Nord quotiert:	Sonja Taubert	32/33	gewählt
Süd quotiert:	Julia Elwing	31/33	gewählt
West quotiert:	Annette Schnoor	33/33	gewählt
Mitte quotiert:	Erik Schantz	31/33	gewählt
Mitte offen:	Effe Vogel	32/32	gewählt
Ost offen:	Aaron Gerdes	31/32	gewählt

Ergebnisse der Wahlen zum Rat

Nord quotiert:	Ulrike Paschek	31/32	gewählt
Ost quotiert:	Hanni Graman	31/32	gewählt
	Uwe Schnabel	27/32	gewählt
Süd quotiert:	Brigitte Nestle	27/32	gewählt
	Judith Amler	30/32	gewählt
West quotiert:	Anne Bergmann	24/32	gewählt
Mitte quotiert:	Niels Frischkorn	32/33	gewählt
Nord offen:	Achim Heier	32/32	gewählt
	Michael Schramm	30/32	gewählt
Süd offen:	Harald Porten	30/32	gewählt
	Roland Süß	29/32	gewählt

West
offen: Törk Hansen 30/32 gewählt

Mitgliedsorganisationen

Euromärsche: Hugo Braun 27/32 gewählt

Informationsbüro Nicaragua: Otmar Meyer 28/32 gewählt

Informationsstelle Lateinamerika: Werner Rätz 25/32 gewählt

AGs entsenden in den Rat
Finanzmärkte und Steuern: Alfred Eibl
Genug für alle: Hardy Krampertz
Soziale Sicherungssysteme: Dagmar Paternoga

Ergebnisse der Nachwahl zur Schlichtungskommission

Offen: Mechthild Kilian 30/30 gewählt
(Grund der Nachwahl ist die Wahl von Aaron Gerdes in den Kokreis)

Sonntag, 25.10.2026

<u>9.00 – 10.00 Uhr - Austausch Regionalgruppen, thematischer Schwerpunkt Sozialproteste</u>

<u>Was passiert in den Regionalgruppen?</u>
Thematische Gliederung: Wie haben die Gruppen zu den Sozialprotesten gearbeitet? Was passiert im Anschluss mit dem Thema in den Regionalgruppen Nürnberg und Bochum?

Attac-Präsenz bei Demos gegen Sozialkahlschlag:

Bremen: Attac mit Aktionsbild, Quiz auf Fahrrad war während der Demo wenig produktiv, Motivation zu weiteren Veranstaltungen, Frage in die Runde nach Ideen

Bochum: Solidarische Bürger*innenversicherung, „Tax the Rich“, Flyer verteilt, Idee vorgebracht: Kolleg*innen aus dem Pflegebereich zu Veranstaltungen einladen

Freiburg: Bündnis verschiedener Organisationen gegen Sozialabbau mit Veranstaltungen, mit Reden von betroffenen Personen

Saarbrücken: Attac-Beteiligung von drei Personen

Berlin: im Block Bündnis gegen Sozialabbau, wenig Beteiligung von jungen Menschen

Stuttgart: 20 Personen von Attac, Vorgehensweise mit den Materialien sollte wiederholt werden, Positives Feedback: E-Mails an die Fördermitglieder mit den Treffpunkten haben sehr gut funktioniert

Hannover: sieben Personen, nicht der stärkste Anlaufpunkt in der Region

Nürnberg: einzige Demo für ganz Bayern, Aktivierung von jungen Menschen hat gut geklappt, zehn bis 15 Personen

Was für einen Mehrwert hat das für die Regionalgruppen?

Bei den Sozialprotesten werden junge Menschen angesprochen, die vielleicht noch nicht in Organisationen eingebunden sind. Das ist eine Chance für Attac, und weitere Angebote sollten gemacht werden.
Was machen die Menschen nach den Protesten? Welche Möglichkeiten/Kampagnen gibt es?

Aktionsworkshop „Kreativer Protest gegen den Sozialkahlschlag“ 30.10.2026 im z-Bau in Nürnberg, Flyer wurden verteilt. Thema: Wie können wir Proteste in kreative Form bringen?

Bilder Attac-Beteiligung bei den Sozialprotestdemos am 26.9.2026:
https://www.attac.de/kampagnen/sozialproteste/demos-am-269

Veranstaltungsreihe von Attac Bochum, die als „Best-Practice“ verbreitet werden könnte:

- Care-Arbeit von unten, Sorgende Städte
- Rente
- Verkehrswende
- Aktionen zum Gesundheitssystem
- Krise des Kapitalismus als Chance für Transformation

Beispiel aus Bochum: Politischer Kaffeeklatsch, einmal im Monat und insgesamt zehnmal im Jahr, mit Kaffee und Kuchen
Bsp.: 6.12. in der KoFabrik mit Brigitte Hartmann, Reihe „Welche Transformationsmöglichkeiten gibt es in der Welt?“
Veranstaltung mit dem Nachbarschaftszentrum zum Thema KI

Achim: Ökologischer Aspekt wird in Attac nicht so stark thematisiert wie sozialer Aspekt, will sich mit für dieses Thema einsetzen

Vorstellung der Ergebnisse der Regionalgruppen-Umfrage → wurde auch an die Liste Gruppen-Nachrichten geschickt

10.00 – 11.00 Uhr - Vorschläge V3, V4, V6, V8, V9

Vorschlag V3_Sozialproteste, Reiche nicht mehr leisten
im Konsens *angenommen*

Änderungsantrag ÄA V3.1
mit großer Mehrheit angenommen

Vorschlag V4_Für eine auskömmliche Rente
im Konsens *angenommen*
Angebot: „Rente über Rendite“-Autor*innen unterstützen gerne Regionalgruppen bei Erarbeitung des Themas

Vorschlag V6_Soziale Frage, Private Equity und KI
im Konsens *angenommen*

Vorschlag V8_Mit guten Beispielen zeigen, wie es geht
im Konsens *angenommen*

Vorschlag V9_Attac-Monitor
im Konsens *angenommen*

11.30 – 13.00 Uhr - Update Finanzen Attac, Abstimmung Haushalt 2027

Danksagung an ehrenamtliche und hauptamtliche Organisator*innen sowie an ausgeschiedene Kokreis Mitglieder

Finanzsituation Attac (Finanz AG) – Ist/Plan 2026 (Stand 09/2026) + Plan 2027

Einnahmen
- liegen auf dem Niveau des Vorjahres
- leichter Anstieg der Mitgliedsbeiträge
- Aber: Spenden unter Vorjahr und deutlich unter Plan

Ausgaben
- Einsparungen bei Personal werden u.a. wegen Abfindungszahlungen erst 2027 wirksam

Ergebnis
- Ausgeglichener Haushalt 2026 wird Stand jetzt (25.10.2026) nicht erreicht: Defizit 80.000 €
- Aber: Größere Einnahmen aus Nachlässen bis Ende des Jahres 2026 stehen noch aus, könnte noch „klappen“.

Mitgliederentwicklung
- Stand 09/2026: 23.373 Mitglieder; Trend Rückläufig

Einnahmen
- 2026 Ist/Forecast Forecast: 1.440.000 €; Plan 1.514.000 €
- 2027 Plan 1.469.500 €

Ausgaben Regionalgruppen
- Keine Finanzierungsprobleme: Rücklagen bei den Konten recht hoch (2026 180.000 €; 2025 230.000 €); Rücklagen schwinden tendenziell
- Regionalgruppentopf von 20.000 € für Veranstaltungen / Projekte auf Antrag

Ausgaben Projekte
- Planung auf dem Niveau des Vorjahres

Ausgaben Projekte & Gruppen

- Größter Anteil Projektausgaben

Ausgaben Bundesbüro

- Personalabbau macht sich bemerkbar 2026-2027
- Verkleinerung der Räume ebenfalls = Senkung der Ausgaben

Finanzreserven bis 09/26

- 290.000€ bis Ende des Jahres 2026
- Reserven bis Ende 2027: 220.000 €

Stellenplan Bundesbüro (09/26)

- 2026 wurden rechnerisch drei Vollzeitstellen abgebaut

Fragen zum Haushalt

- Wann sind die Auszahlungen an die Regionalgruppen?
  - Februar/März & August /September

Finanzanträge HH2027

- Abstimmung des Haushalts: 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen, sonst Zustimmung
  Der Haushalt 2027 ist angenommen

Sonstiges

- aktive Attacies aus Frankreich berichten im Anschluss live per Videokonferenz von den derzeitigen Protesten im Land
- Attac Rosenheim hat einen Beamer übrig; kann angefragt werden, sonst ins Bundesbüro schicken
- Die AG Big Tech sucht weitere Mitstreiter*innen: Interessierte melden sich bei Achim achim.heier@attac.de